

## **Protokoll der Ausschusssitzung am 15.10.2013**

Beginn: 18:00 Uhr  
Ende: 20.10 Uhr  
Ort: Atrium der Kita „Kleine Waldgeister“, Heinrich-Heine-Straße 5  
Anwesend: lt. Anwesenheitsliste  
Für das Protokoll: Frau Niehusen  
Leiterin der Sitzung: Frau Tetzlaff

### **1. Öffentlicher Teil:**

#### **1.1 Bestätigung der Tagesordnung**

Frau Sachwitz und Herr Haß sind entschuldigt. Frau Pansegrau erschien 18.15 Uhr.

- Beschlussfähigkeit wurde festgestellt.

#### **1.2 Bestätigung des Protokolls vom 03.09.2013**

Das Protokoll wird mit 2 Ja-Stimmen und 2 Enthaltungen bestätigt.

#### **1.3 Präsentation der Kita „Kleine Waldgeister“ Zeuthen**

Die Kita „Kleine Waldgeister“ ist in zwei Häusern aufgeteilt, die Heinrich-Heine-Straße 5 mit Krippen- und Kindergartenbereich sowie die Maxim-Gorki-Straße 2 mit einer Kindergartengruppe und den Vorschulkindern. Für die Leitung der Krippe ist Frau Selina Nowara und für den Kindergarten- und Vorschulbereich Frau Manuela Weichert zuständig. In beiden Häusern sind 37 staatliche anerkannte Erzieherinnen, drei Heilpädagogen, zwei Ergänzungskräfte, zwei Praktikantinnen im 3. Ausbildungsjahr sowie fünf Servicekräfte beschäftigt. Im Bereich der Maxim-Gorki-Straße werden zurzeit 79 Kinder und im Bereich der Heinrich-Heine-Straße 186 Kinder betreut.

Seit 2009 wurde viel gebaut: das Atrium wurde errichtet, der Eingangsbereich gestaltet, eine Krabbelterrasse für die Kleinen sowie ein großer Spielplatz mit Rutschhang, Waldwerkstatt und Niedrigseilgarten geschaffen.

In der Kita „Kleine Waldgeister“ dürfen die Kinder Kinder sein:

- Sie dürfen schlafen oder sich ausruhen, wenn sie müde sind.
- Sie dürfen forschen, experimentieren und vielfältige eigene Erfahrungen sammeln.
- Sie brauchen Raum für Aktivität und Bewegung und die Möglichkeit, sich miteinander messen zu können.
- Sie bekommen aktive, positive und zuverlässige Zuwendung und erleben Ruhe und Geborgenheit.
- Sie werden so akzeptiert wie sie sind – als individuelle Persönlichkeiten.

Die pädagogischen Schwerpunkte:

- Naturansatz (Natur erobern und erschließen)
- Grundsätze der elementaren Bildung (Sprache, Kommunikation und Schriftkultur)
- Musik, Mathematik und Naturwissenschaft, Körper, Bewegung und Gesundheit, Soziales Leben)
- Darstellen und Gestalten
- Projektarbeit (Bsp. Marienkäfer –vom Ei zum fertigen Käfer)
- Teiloffene Arbeit
- Situationsorientierter Ansatz

Ein großes und herzliches Dankeschön an alle aktiven Eltern und dem Kita-Ausschuss, die mit viel Engagement Spenden sammeln und geben sowie handwerkliche Tätigkeiten ausführen.

Eine enge Zusammenarbeit erfolgt auch u. a. mit der Grundschule am Wald, der Revierpolizei, der Bibliothek, dem Lichtenberger Sprachinstitut, der AWO Frühförderung, dem Kinder- und Jugendgesundheitsdienst und vielen mehr.

Trotz vieler Bau- und Sanierungsmaßnahmen in der Kita „Kleine Waldgeister“ gibt es noch einige Maßnahmen zu bewältigen, wie z. B. die Zaunerneuerung in der Heinrich-Heine-Straße 2, neues Linoleum in 5 Gruppenbereichen und dazugehörige Teppiche, Rasen und Befestigung Wege in der Maxim-Gorki-Straße 5 usw.

Frau Tetzlaff bedankt sich herzlich für die sehr schöne Präsentation.

#### **1.4 Schließzeiten der Kita's und Hort für 2014/2015**

Herr Sündermann liest die Schließzeiten vor, die durch die Gemeinde Zeuthen und in Abstimmung mit den Leiterinnen der Kindertagesstätten, den Kita-Ausschüssen sowie der Schulkonferenz der Grundschule am Wald festgelegt wurden. Der Hortausschuss stellt den Antrag, noch einen variablen Tag angeben zu können.

Der Antrag sowie die bisher angegebenen Schließzeiten werden einstimmig bestätigt.

#### **1.5 Förderanträge der Vereine für das Haushaltsjahr 2014**

Herr Sündermann weist darauf hin, dass kein Rechtsanspruch auf eine Förderung besteht. Die eingereichten Förderanträge beziehen sich auf die „Förderrichtlinie für gemeinnützige und eingetragene Vereine in der Gemeinde Zeuthen“; alle Anträge sind fristgerecht eingegangen.

Grundlagen für die Förderung sind vorhandene Mittel, z. Z. liegen Anträge in Höhe von 16 T € vor. Um eine gerechte Verteilung der Mittel vornehmen zu können, müssen diese vorab geprüft werden.

##### **Kulturverein Zeuthen e. V. – „WasserKulturZeuthen 2014“**

Herr Dr. Pohl bemerkt, dass Anträge erst bewilligt werden können, wenn für vorhergehende Förderungen die Abrechnung erfolgt ist. Der Kulturverein Zeuthen e. V. beantragt 2.300 €, der Verwendungsnachweis für die letzte Veranstaltung liegt der Gemeinde Zeuthen vor und entspricht der Förderrichtlinie.

Frau Dolezal äußert, dass Veranstaltungen des Kulturvereins Zeuthen e. V. auch ohne Förderung von der Gemeinde Zeuthen durchgeführt werden. Sie ist parallel immer auf der Suche nach Spenden und Sponsoren. Ergänzende Mittel vom Landkreis können noch bis März 2014 beantragt werden.

##### **Zeuthener Yachtclub e. V. - Gefahrenabwehr und Werterhaltung durch Betonarbeiten**

Da eine aktive Kinder- und Jugendgruppe von 26 Mitgliedern betreut wird, welche zweimal wöchentlich trainiert und diese dann immer über den Beton ihre Boote von der Halle ins Wasser schieben müssen, besteht die Gefahr von Verletzungen. Es müssen dringend Betonarbeiten auf dem Grundstück erfolgen, die der Zeuthener Yachtclub e. V. allein nicht zahlen kann. Der Antrag wurde in Höhe von 4.600 € gestellt.

### **Förderverein der Musikschule „priMus“ – Projekt „Die Zauberflöte“**

Der Antrag wurde für eine Förderung in Höhe von 3.000 € gestellt.

Zu klären ist noch: wie viele Zeuthener Schüler/innen, wie viel Akteure insgesamt teilnehmen; welche Logistik (Nutzung/Miete Sporthalle, Transporte durch den Bauhof, Anwesenheit von Hausmeistern) durch die Gemeinde genutzt wird.

Es erfolgt eine enge Zusammenarbeit mit der Grundschule am Wald. Frau Schleifring bestätigt die Teilnahme von 80 Personen, davon insgesamt 60 Zeuthener Bürger/innen sowie 20 Schüler/innen der Grundschule.

Frau Mende erklärte, dass in einem Vorgespräch mit Grundschule am Wald und dem Förderverein der Musikschule „priMus“ die kostenfreie Nutzung der Sporthalle für die Veranstaltung und Proben, die Bestuhlung sowie Betreuung der Veranstaltung und Proben durch den Hausmeister erfolgt, das Bühnenbild durch die Kunst-AG gefertigt wird (die Mittel für die Materialien werden von der Schule gestellt), so dass eine Reduzierung der Fördersumme erfolgen kann. Ein Bühnentransport von Zeuthen nach Schmöckwitz durch den Bauhof kann nicht gewährleistet werden, da alle Mitarbeiter für den Winterdienst zuständig sind.

Frau Pansegrau findet eine Förderung für Projekte wichtig, bei denen möglichst viele Zeuthener Bürger, Schüler sowie Kinder, aktiv beteiligt sind.

### **Männerchor Zeuthen e. V. – Chorfest „Zeuthen singt“**

Der Männerchor Zeuthen e. V. stellte einen Antrag zur Förderung in Höhe von 5.000 € für ein geplantes Chorfest „Zeuthen singt“. Auf Zuruf des Chorleiters, Herrn Buder, reduziert sich die Fördersumme auf 3.000 €. An dieser Veranstaltung nehmen alle Zeuthener Chöre, die Musikgruppe „TenSing“ aus Zeuthen sowie die Chöre der Partnerkommunen teil.

### **Förderverein der FF Zeuthen e. V. – Volksfest zum 112jährigen Jubiläum der Freiwilligen Feuerwehr Zeuthen**

Es soll ein Volksfest zum 112. Jahrestag der Freiwilligen Feuerwehr Zeuthen stattfinden, das hauptsächlich alle Zeuthener Bürger/innen anspricht sowie der Nachwuchsgewinnung dienen soll.

Frau Selch ist der Meinung, dass mit dem Förderverein der FF Miersdorf e. V. kooperiert werden soll. Dadurch können ggf. Kosten gespart werden.

Frau Huck: Da nicht unbegrenzt Fördermittel zur Verfügung stehen, sollten vorhandene Kapazitäten und Möglichkeiten ausgeschöpft werden.

Eine endgültige Entscheidung über die Förderanträge erfolgt durch die Gemeindevertreter in der HH-Klausur im November 2013.

## **1.6 2. Lesung zum Haushaltsentwurf 2014**

In allen Produktkonten sind die Ansätze von 2013 für 2014 weitestgehend beibehalten worden.

Im Produktkonto der Sachkosten für Jugendarbeit sind 2.000 € als Unterstützung für das neu gegründete Bündnis für Familie eingeplant, Das Bündnis für Familie arbeitet eng mit dem KJV e. V. und den anliegenden Kommunen zusammen.

Das Produktkonto der Heimat- und Kulturpflege wurde in Kulturförderung (Bewirtschaftung durch GBÖ) und sonstige Vereinsförderung (Bewirtschaftung durch Amt 10) gesplittet.

### **1.7 Information zur Anpassung der Förderrichtlinie**

Mit dem Beschluss der Gemeindevertretung über die Festlegung einer einheitlichen Pacht-/Nutzungsentgelthöhe für durch Zeuthener Vereine genutzte kommunale Grundstücke vom 26.08.2013 wurde der Verwaltung der Auftrag erteilt, die bestehende Förderrichtlinie für gemeinnützige und eingetragene Vereine in der Gemeinde Zeuthen vom 22.06.2013 zu überarbeiten.

Eine Übernahme von Pachtgebühren einzelner Vereine ist bereits auf der Grundlage der bestehenden Förderrichtlinie möglich. Bestehende Verträge mit den Vereinen haben eine längere Laufzeit, dadurch muss geprüft werden, in wie weit der Beschluss der Gemeindevertreter zeitnah umgesetzt werden kann. Momentan fehlen dazu die rechtlichen Voraussetzungen (privatrechtliche Verträge). Bis zu einer Klärung zur Umsetzung der o. g. BV zur Festlegung einer einheitlichen Pachtgebühr für Zeuthener Vereine ist eine Anpassung der Förderrichtlinie nicht notwendig und wird somit zurückgestellt.

Bestätigt: 5 Ja-Stimmen

### **1.8 Information Weihnachtsmarkt**

Der diesjährige 20. Weihnachtsmarkt findet vom Freitag, den 29.11.2013 bis Sonntag, den 01.12.2013, wieder in der Schillerstraße (vor dem Rathaus) bis Wilhelm-Guthke-Straße und auf dem Gelände der Kirchengemeinde statt. Die Organisation erfolgt durch den Gewerbeverein Zeuthen e. V. unter Leitung von dem Vorsitzenden Herrn Arens. Die Gemeinde Zeuthen unterstützt wie jedes Jahr bei der Vorbereitung, Durchführung und Nachbereitung des Weihnachtsmarktes.

Das Programm wird in der Zeitung „Am Zeuthener See“ am 25.10.2013 sowie zeitnah auf der Homepage der Gemeinde Zeuthen veröffentlicht.

Zeuthen, den 28.10.2013

Gez. Tetzlaff  
Vorsitzende

F.d.R.d.P.  
Gez. Niehusen  
SB Kinder, Schule, Soziales und Vereine